

DIE STADT INFORMIERT

Nr. 140/21.06.2010

Sandra Hoffmann-Rivero M.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rathaus, Königsplatz 1
2. OG, Zi. Nr. 2.05

Telefon 09122 860-411
Telefax 09122 860-405
pressestelle@schwabach.de

Sparten Agrar, Technik, Baustoffe und Energie

BayWa ist feste Wirtschaftsgröße in Schwabach

Die BayWa baut auf Engagement in der Region: In der Angerstraße sind die Sparten Agrar, Technik, Baustoffe und Energie mit insgesamt 41 Mitarbeitern vertreten. Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser und Stadtkämmerer Richard Schwager besuchten nun das Unternehmen, um sich über aktuelle Themen zu informieren. Diese sind insbesondere erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

„Die Zusammenarbeit mit Handwerkern und Dienstleistern vor Ort ist uns wichtig. Und wir setzen traditionell auf Auszubildende in der Region“, betonte Karl Lederer, Standortverantwortlicher und Betriebsleiter Energie bei der BayWa Schwabach bei dem Treffen. In Schwabach sind im Bereich Energie zehn Mitarbeiter tätig, im Bereich Baustoffe 20, im Bereich Agrar sieben und im Bereich Technik vier. Die Ausbildungsquote beträgt rund zehn Prozent und liegt damit deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt. „Wir stehen für qualifizierte Fachleute und damit für fachkundige Beratung – das gilt für alle Kundengruppen: für Kommunen, Gewerbe, Landwirte und Privatkunden“, so Lederer.

Themen, die für alle Zielgruppen eine große Rolle spielen, sind erneuerbare Energien und Energieeffizienz. So versorgt die Sparte Energie die Betreiber von Biogasanlagen mit Schmierstoffen, außerdem gibt es eine zunehmende Nachfrage nach dem heimischen Heizstoff Holz-Pellets. Sehr groß ist die Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen, konkret nach Aufdach-Anlagen. „Auch wenn die Einspeisevergütung sinkt: Das Thema wird weiter boomen, weil auf lange Sicht die Preise für die Module zurückgehen werden“, so Gerhard Hutzler, Baustoffgeschäftsführer bei der BayWa für die Region Mittelfranken.

Privatkunden, die die Energieeffizienz ihres Eigenheims verbessern wollen, bekommen bei BayWa Baustoffe mit der Aktion „Komplettfassade“ ein Rundum-sorglos-Paket. Für die Beratung stehen zwei Energie-Fachberater der BayWa zur Verfügung.

Werkstatt im denkmalgeschützten Gebäude

Die BayWa ist in Schwabach schon seit Jahrzehnten vertreten, ihre Wurzeln gehen auf die Vorkriegszeit zurück. Konkret zeigt sich die lange Historie an der Werkstatt: Das Gebäude ist denkmalgeschützt – aber nach neuesten Erkenntnissen ausgestattet.

Deutlich zugenommen hat die Nachfrage nach Wartung und Reparatur für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte – Gründe sind der hohe Technologiestandard und die starke Beanspruchung infolge des hohen Spezialisierungsniveaus. Die Bereitschaft zum mobilen Einsatz rund um die Uhr werde gerade mit Blick auf die Profikunden immer wichtiger.

Das Feld gut bestellt

Bei der BayWa in Schwabach gibt es auch alles, um das Feld zu bestellen und den Hof zu betreiben. Und im Sommer liefern die Landwirte hier ihre Ernte an. Als Pflanzkartoffelvermehrer nimmt der Standort aber auch eine Sonderstellung ein und bedient ganz Mittelfranken. Rund 30 Vermehrerbetriebe beliefert die BayWa. Diese vermehren dann die verschiedenen Sorten, die später auf dem Feld angebaut werden.

Für Agrar, Technik, Baustoffe und Energie gilt: Produkt und Dienstleistungen werden laufend an die aktuellen Anforderungen angepasst. Vor rund zehn Jahren wurde der Schwabacher Standort grundlegend modernisiert. Eine Erweiterung ist derzeit im Baustoffbereich angedacht.

309 Mio. Euro Umsatz in Mittelfranken

Mit dem Jahr 2009 zeigt sich die BayWa in Mittelfranken angesichts der Wirtschaftskrise zufrieden. Der Umsatz lag bei 309 Millionen Euro – und damit über den Durchschnittsjahren 2006/2007, jedoch unter dem Ausnahmejahr 2008. Insgesamt ist der Handelskonzern in Mittelfranken mit 803 Mitarbeitern an 33 Standorten vertreten. Am Standort Schwabach wird das Unternehmen festhalten, betonte Gerhard Hutzler. „Darüber freuen wir uns natürlich sehr“, so Oberbürgermeister Thürauf, der sich zugleich, ebenso wie Richard Schwager und Thomas Donhauser, für die interessanten Einblicke in die Unternehmensstrukturen bedankte.

Bild:

Gerhard Hutzler, Geschäftsführer Baustoffe Mittelfranken(r), Andreas Zwingel, Vertriebsleiter Hochbau Mittelfranken (3.v.r.) sowie Karl Lederer, Standortverantwortlicher Schwabach (ganz links) erläutern Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser (4.v.r.) und Wirtschaftsreferent Richard Schwager (2.v.l.) Planungen für die Zukunft